



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Open Source als Standard in der Deutschen Verwaltungscldoud

Aktuell seit 04.02.2026 20:12:57

Angegeben von:

Open Source Business Alliance - Bundesverband für digitale Souveränität e.V. (R001317) am
26.06.2024

Beschreibung:

Als OSBA setzen wir uns dafür ein, dass bei der Deutschen Verwaltungscldoud (DVC) vorrangig Open Source Software, offene Standards und offene Schnittstellen verwendet werden. Die Bundesregierung soll sich im IT-Planungsrat und über die FITKO dafür einsetzen, dass mehr Open-Source-Cloud-Angebote für die öffentliche Verwaltung entwickelt und angeboten werden, und dass für die Angebote der DVC verpflichtend hohe Standards für digitale Souveränität durch Open Source festgelegt werden. Diese Anforderungen an Cloudlösungen sollen auch in Ausschreibungs- und Vergaberichtlinien verankert werden. Die Bundesregierung soll aktiv von proprietären Angeboten außereuropäischer Anbieter auf Open-Source-Cloud-Angebote umsteigen, und hierfür u. a. die Standards des Sovereign Cloud Stacks nutzen.

Betroffene Interessenbereiche (13)

Datenschutz und Informationssicherheit [alle RV hierzu]

Digitalisierung [alle RV hierzu]

E-Commerce [alle RV hierzu]

Handel und Dienstleistungen [alle RV hierzu]

Industriepolitik [alle RV hierzu]

Internetpolitik [alle RV hierzu]

Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]

Kommunikations- und Informationstechnik [alle RV hierzu]

Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [alle RV hierzu]

Öffentlicher Dienst und öffentliche Verwaltung [alle RV hierzu]

Verwaltungstransparenz/Open Government [alle RV hierzu]

Wettbewerbsrecht [alle RV hierzu]

Open Source Software; Digitale Souveränität

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2406260133 (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 24.06.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) (20. WP) [alle SG dorthin]